



| Franziska HÖRBST | franziska@hoerbst.net | 7bRG | BG/BRG Freistadt | OÖ
| Lehrperson: Mag. Ralf Roupec | MicroStation V8i |

Ab ins Bad!

Von der Themenvorgabe zu einem Badezimmer zu kommen, ist keine große Geschichte. Wer aber hinter das ‚Ab ins Bad‘ ein Ausrufezeichen setzt, der bekommt schon andere Ideen. Und wer dann noch aus einem kleinen Dorf kommt, und das Pech hatte, dass die Drainage neben dem Haus früher verstopft war und somit des Öfteren mit Überschwemmungen konfrontiert wurde, der lässt dem Bewohner seines Badezimmers einfach vergessen, den Wasserhahn abzdrehen.

Klar zu erkennen ist ein Einfluss von alten Bauten. Vielleicht wurde ich auf der Baustelle meines Vaters im letzten Jahr geprägt, dem Aus- und Umbau einer alten Scheune. Die alten gebürsteten Holzbalken und klassisches und modernes Mobiliar.

Für mich ist das Versteckte das Schöne. Kleine Geschichten, die einen selbst zum Lächeln bringen – oft nicht einmal sichtbar. Dichtungsringe, Paneele in Nut-und-Feder Ausführung, eine Badewanne mit Füßen, Fugen, Schmuck und Schminkzeug, eine Zahnbürste im Glas und eine schwimmende.

In diesem Badezimmer zählte nicht die Funktionalität. Was auch immer im Badezimmer steht, musste die Prüfung des guten Aussehens bestehen. Ganz einfach.

Das Arbeiten wurde mir von kleinen irrationalen Details versüßt, die mir Durchhaltevermögen schenkten. So verhinderte ich den Kurzschluss der Stehlampe ganz einfach, indem ich sie aussteckte. Sie leuchtet natürlich trotzdem.

Wer auch immer diese Überschwemmung beseitigen darf, dem wünsche ich Geduld und einen Wassersauger. Ausdauer brauch(t)en wir beide, doch ich habe zu sagen, dass ich mich in meiner Position diesmal wesentlich wohler fühlte als in Gummistiefeln.